

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- Mineralischer Kalk-Zementputz zur Herstellung eines widerstandsfähigen Einlagenputzes oder eines Unterputzes.
- Für Fassaden und Feuchträume / wasserabweisend  
Grundputz für Oberputze und Wandfliesen  
Grundputz für innen und außen

## Produkteigenschaften

- widerstandsfähig
- diffusionsoffen



**Für den Innen- und Außenbereich/Feuchträume und Flächen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung**

## Anwendungsgebiet

Kalkzementputz wird innen und außen auf Mauerwerk nach DIN 1053 angewendet. Als mineralischer Unterputz können auf Kalkzementputz alle mineralischen und organischen Oberputze, lösungsmittelhaltige und -freie Anstriche sowie Fliesen aufgebracht werden.

## Produktbeschreibung

Kalkzementputz ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

## Produkteigenschaften

- Ist wasserabweisend
- Ist diffusionsoffen
- Ist sehr stoßfest

## Zusammensetzung

Zement, Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung.

## Allgemeine Hinweise

- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
- Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.
- Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN V-18 550. Sinterhaut ist zu entfernen.
- Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
- Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

## Besondere Hinweise

- Der Mörtel ist nicht für wärmedämmendes Mauerwerk geeignet.

## Untergrundvorbereitung

- Der Putzgrund muss sauber und tragfähig sein.
- Schmutz, Staub, lose Teile und die Haftung beeinträchtigende Stoffe entfernen, ggf. Wasserhochdruckreinigen, nasssandstrahlen.
- Dichte Untergründe (z. B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit einer mineralischen Haftbrücke.

# Technisches Merkblatt



- Bei Sonderbaustoffen ist die Untergrundtabelle zu beachten.

## Verarbeitung

maschinell

- Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet

## von Hand

- Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.
- Den Mörtel in der entsprechenden Dicke (ca. 15 mm) auftragen.
- Den frisch aufgetragenen Putzmörtel lattenrecht und nestfrei abziehen.
- Die Oberfläche des Unterputzes entsprechend des vorgesehenen Oberputzes aufrauen, für Edelkratzputz z.B. mit Straßenbesen oder gezahntem Dekorspachtel. Dabei ist die Bildung einer Sinterhaut zu vermeiden. • Als Einlagenputz im Innen- und Außenbereich: Am nächsten Tag 3-4 mm auftragen und nach dem Anziehen die Oberfläche abreiben oder abfilzen.

## Produktdetails

**Körnungen:** bis zu 1 mm

**Auftragsdicke:** 10 mm bis 20 mm

**Lagerung:** Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material 1 Jahr lagerfähig.

## Verbrauch / Ergiebigkeit

**Verbrauch / Ergiebigkeit:**

bei 15 mm Dicke : ca. 19,0 kg/m<sup>2</sup>

**Wasserbedarf:**

ca. 6,6 l / 25 kg

## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	Säcke